

TRIX

CLUB news

DAS MAGAZIN FÜR CLUBMITGLIEDER 01.2018



H0-Clubmodell 2018: Rangieren mit dem „Krokodil“

CLUBMODELLE

Minitrix: Alles über die Spitzentechnik der E41 374
Trix H0: Ce 6/8 II mit vielen Digital-Funktionen

CLUB EXKLUSIV

Jahreswagen 2018: Feiner Klappdeckelwagen aus Epoche I
Community: Modultreffen mit eindrucksvollem Fahrbetrieb



Foto: Trix – retuschierte H0-Abbildung

Inhalt

Faszinierend: Das Minitrix Clubmodell 2018 ist optisch mit den umgesetzten Bauartmerkmalen und der Sonderlackierung eine feine Sache – mit 26 Digital-Funktionen belebt die E41 374 zudem gehörig den Fahrbetrieb. Wir schauen uns das Innere und Äußere des Modells genauer an.

6

Detail



- 4 **News & Facts**
Clubfahrplan 2018/
Neuer Clubkooperations-
partner/Verlosung
Fahrdienstleiter-Kurse
- 6 **Minitrix Clubmodell 2018**
Die Besonderheiten und
Digital-Funktionen der
Neubau-E-Lok E41 374
- 11 **Jahreswagen 2018**
Klappdeckelwagen
aus Epoche I der
Bahngesellschaft WLE
- 12 **Technik im Detail**
Was den Klappdeckelwa-
gen als Jahreswagen 2018
auszeichnet

11

Sehenswert: Der Jahreswagen 2018 für Minitrix, Trix H0 und Trix Express punktet mit seiner Detaillierung.



Foto: Körtze

14



Foto: Claus Rudolph

Sagenhaft: Das Vorbild des H0-Clubmodells 2018 genießt Kultstatus – mit der neuen Telex-Kupplung ist das „Rangierkrokodil“ Ce 6/8 II 14282 zudem Innovationsträger.

Szene



- 14 **H0-Clubmodell 2018**
Alles über das
„Rangierkrokodil“ 14282
und das Güterwagenset
- 18 **Modell+Technik**
Tolle Module und
Riesenstimmung bei
Europas N-Festival
- 21 **Präsentation**
Schauanlagen und das
Minitrix Clubmodell 2018
auf der Messe Stuttgart

21

Neugierig: Die erste Präsentation des Minitrix Clubmodells auf der Modell+Technik war ein Erfolg – die E41 374 in Sonderlackierung ist bei den Clubmitgliedern sehr gut angekommen.

Service



- 22 **Überblick**
Die Kontaktdaten aller
Trix Stammtische
- 23 **Anlagenschau**
So können Sie Ihre
Minitrix Anlage oder Ihr
Modul vorstellen
- 24 **Modellhighlight**
Zugset Moseltalbahn:
Eilzug mit „Kaffeebüch“





Rarität: Der Jahreswagen 2018 – hier die H0-Version – ist als Klappdeckelwagen der Länderbahnzeit ein aufwendiges Modell mit Nieten, Ösen, Scharnieren, Tritten und Deckeln.

Liebe Clubmitglieder,

die Spannung löste sich beim großen Stuttgarter Europa-N-Modultreffen: Alles richtig gemacht – die erstmals vorgestellte Neukonstruktion E 41 374 hat als Minitrix Clubmodell 2018 großen Anklang gefunden. Was das Exklusivmodell hat und kann, das handeln wir in der aktuellen Ausgabe ab, die sich auch intensiv dem Aufbau und den Funktionen des H0-Clubmodells widmet. Besonders im Blick bei dem „Rangierkrokodil“ Ce 6/8 II 14282 ist die neue Telex-Kupplung mit einem Formgedächtnisaktor – die Innovation wird erstmals in Großserie bei einem Clubmodell eingesetzt.

Als drittes Modell porträtieren wir den exklusiven Jahreswagen 2018, für den für Minitrix, Trix H0 und Trix Express ein Klappdeckelwagen der Epoche I als Vorbild Modell gestanden hat. Ein Beitrag spürt der Westfälischen Landes-Eisenbahn nach, zu deren Bestand der Länderbahnwagen gehörte. Die Posterseite Technik im Detail geht auf die Eigenarten der Bauart Km und die Umsetzung im Modell näher ein.

Bei einem Rundgang entlang der Aberhunderte von Modulen der European N-Scale Convention wird die Gestaltungsfreude und -kunst der Spur-N-Community greifbar – das Beste haben wir auf der Messe Modell+Technik fotografiert. Wenn Sie selbst zu den Kreativen gehören: Wir stellen gerne Ihre Arbeit vor – Genauer dazu finden Sie auf Seite 23. Den Abschluss bilden die aktuellen Kontaktdaten der Trix Stammtische. Viel Spaß beim Lesen der Clubnews wünscht

IHR TRIX CLUB TEAM

IHRE SERVICENUMMERN

KUNDENBETREUUNG

Clubhotline

Telefonisch Montag – Freitag
von 13.00 – 17.00 Uhr
Telefon: + 49 (0) 71 61/6 08-2 13
Fax: + 49 (0) 71 61/6 08-3 08
E-Mail: club@trix.de
Postadresse: Trix Club, Postfach 960,
73009 Göppingen, Deutschland

Die Clubhotline ist die zentrale Anlaufstelle für:

- ▀ technische Fragen zu Trix Produkten
- ▀ Informationen zu aktuellen Events von Trix
- ▀ Ersatzteilsuche
- ▀ Anfragen zum aktuellen Stand einer eingereichten Reparatur

Internet

www.trix.de
club.trix.de

Ziehen Sie um?

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre neue Anschrift mit, damit wir wissen, wo wir Sie erreichen. Ein reiner Nachsendeantrag bei der Post reicht leider nicht aus.
Vielen Dank für Ihr Verständnis!

IMPRESSUM

Herausgeber

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Str. 55 – 57
73033 Göppingen, Deutschland

Trix Club

Silvia Römpf (verantwortlich)

Redaktion

3G Media GmbH: Peter Waldleitner (Chefredakteur),
Sandra Fuhrmann, Lars Harnisch,
Rochus Rademacher

Gestaltung und Produktion

Publishing Group GmbH
Tel.: +49 (0) 89/45 71 05 00
www.publishing-group.de

Fotos

Soweit nicht anders angegeben: Trix Club
Titel: Claus Rudolph

Alle Terminangaben ohne Gewähr.

D 298089 – 01 2018 © by Gebr. Märklin

Die Clubnews sind ein exklusiver Bestandteil dieser Aussendung für Trix Clubmitglieder. Änderungen und Liefermöglichkeiten aller erwähnten Produkte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Einwilligung. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

In der Clubaussendung 01/2018 finden Sie folgende Beilagen: Trix Clubnews 01/2018, Märklin Magazin 01/2018, Trix Neuheiten-Prospekt 2018, Bestellcoupon Trix Jahreswagen 2018.

CLUBJAHR 2018 UND MESSEN

Clubfahrplan

Die exklusiven Clubmodelle 2018 in Minitrix und Trix H0 (siehe Seite 6 und Seite 14) werden auf der Spielwarenmesse Nürnberg (31.01.–04.02.2018) dem Fachpublikum vorgestellt – als Highlights der vielen Trix Modellneuheiten 2018. Die erste große Publikumspräsentation findet dann auf der Faszination Modellbahn (09.03.–11.03.2018) in Sinsheim statt. Clubmitglieder erhalten bei der Messe Sinsheim gegen Vorlage ihrer Clubkarte einen Rabatt auf den Eintrittspreis. Eine Eintrittsermäßigung wird es dann auch zur Intermodellbau Dortmund (19.04.–22.04.2018) geben, wo das Clubteam die Mitglieder herzlich willkommen heißt. Im Online-Shop der Messe (www.intermodellbau.de) erhalten Mitglieder die ermäßigten Print@Home-Eintrittskarten (10 Euro statt 12 Euro). Erforderlich ist dazu die Eingabe des Codes **IB2018Maerklin**; bitte achten Sie bei der Code-Eingabe auf die korrekte Groß-/Kleinschreibung. Die Angaben, auf welchen Veranstaltungen Trix präsent ist, finden Sie unter Erlebnis/Veranstaltungen auf der Homepage www.maerklin.de – natürlich werden Sie auch von den Trix Clubnews auf dem Laufenden gehalten.

Aussendungen 2018*

Ausgabe	Erscheinungs-termin	Märklin Magazin/Clubnews plus folgende Beilagen:
1	Ende Januar	Neuheiten-Prospekt 2018 Bestellcoupon für: - Jahreswagen 2018 in Minitrix, Trix H0 und Trix Express
2	Anfang April	Bestellcoupon für Jubiläumsmodelle
3	Anfang Juni	DVD „Ein Jahr mit Trix“ I Bestellcoupon für: - Hauptkatalog 2018/2019 - H0-Clubmodell II 2018 - Sommerneuheiten-Prospekt
4	Anfang August	
5	Anfang Oktober	Herbstneuheiten-Prospekt
6	Anfang Dezember	DVD „Ein Jahr mit Trix“ II Bestellcoupon für: - Clubmodelle 2018 Minitrix und Trix H0

* Änderungen bleiben vorbehalten. Bitte beachten Sie die genauen Terminangaben in der jeweils aktuellen Ausgabe. Bestellcoupons für die Clubmodelle 2018 lagen der Clubaussendung 06/2017 bei.

Die Preßnitztalbahn ist neuer Clubkooperationspartner



Foto: Thomas Poth

Winterausflug: traumhafte Dampfpattie auf der Preßnitztalbahn.

Im Mai nehmen die Teilnehmer der Clubreise zu den sächsischen Schmalspurbahnen am Bahnhofsfest der Preßnitztalbahn teil (siehe Clubnews 06/2017, Seite 22, und Märklin Magazin 01/2018, Seite 112). Doch die Interessengemeinschaft Preßnitztalbahn e. V. aus Jöhstadt lässt Schmalspurloks das ganze Jahr über die Preßnitztalbahn dampfen (siehe www.pressnitztalbahn.de unter „Fahrplan“). Gut für die Clubmitglieder: Der Verein IG Preßnitztalbahn ist nun offizieller Clubkooperationspartner geworden. Clubmitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer Clubkarte eine Ermäßigung auf den Preis der Tageskarte (19 Euro statt 20 Euro). Eine aktuelle Übersicht über alle Clubkooperationspartner finden Sie bei den Downloads im Clubbereich unter www.trix.de

Clubreisen sind wahre Erlebnisreisen

2018 stehen gleich vier Clubreisen an (siehe Märklin Magazin 01/2018, S. 112). Die letzte Reise 2017 führte im Oktober nach Dresden und zu der Lößnitzgrund- sowie Weißeritztalbahn. Wir werden in der Ausgabe 02/2018 die schönsten Bilder vorstellen – eine Jury wählt das gelungenste Bild, für das Trix eine Prämie ausgelobt hat.



Foto: Peter Daum

Gruppenbild mit Dame: Die Clubmitglieder haben vor der Schmalspurlok 99 1793-1 Aufstellung genommen.



Foto: Lehrstellwerk Kornwestheim

Feine Sache: Clubmitglieder können Teilnahmekarten für den Kurs des Lehrstellwerks Kornwestheim gewinnen.

CLUBVERLOSUNG: KURS LEHRSTELLWERK KORNWESTHEIM



Fahrdienstleiter gesucht

Es gibt keinen besseren Ausbilder zum Hobby-Fahrdienstleiter als den Clubkooperationspartner Förderverein Lehrstellwerk Kornwestheim (www.lehrstellwerk-kornwestheim.de). Das Museum für Eisenbahnbetrieb wurde bis Anfang der 1990er-Jahre von der DB für die Ausbildung genutzt – entsprechend finden sich hier mechanische und elektromechanische Hebelstellwerke und elektrische Anlagen für die Fahrstraßensimulation und Anzeige von Weichen- und Signalstellungen. Seit 1995 stehen die technischen Einrichtungen unter Denkmalschutz. Der Verein erhält das Baudenkmal und nutzt es, um das komplexe System Bahn der Öffentlichkeit zu vermitteln. Dazu gehört auch ein

Hobby-Fahrdienstleiter-Diplom, das in einem Kurs erworben werden kann. Der nächste Kurs findet vom 10. bis 13. Mai 2018 statt. Der Club verlost drei Teilnahmekarten für den Ausbildungskurs unter allen Mitgliedern. Bewerben können Sie sich online im Clubbereich unter www.trix.de unter der Rubrik „Gewinnspiel“ oder per Postkarte (Gebr. Märklin & Cie. GmbH, Trix Club, Postfach 960, 73009 Göppingen; Stichwort „Hobby-Fahrdienstleiter“). Teilnahmeschluss ist der 31. März 2018. Bei einer schriftlichen Bewerbung geben Sie bitte Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihre Clubmitgliedsnummer an. Die Gewinner werden von uns schriftlich benachrichtigt.

Beim Club gibt es stets Feines zu gewinnen

Bei der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“ 2017 ist unter allen Werbern die fantastische Dampflokomotive der Serie 241-A-65 (Art. 22941) verlost worden. Die Lokomotive – sie war werkseitig sofort ausverkauft – hat ein Clubmitglied in 32602 Vlotho gewonnen. Auch in diesem Jahr werden für Clubmitglieder bei Clubverlosungen wieder tolle Preise ausgelobt.



Begehrt: Die Überraschungslok 2017, deren Vorbild zu den Märklin Tagen in Göppingen anreiste, war werkseitig blitzschnell abverkauft. Der Club hat eine 241-A-65 verlost.

Zertifikate 2017 versandt

Die personalisierten Zertifikate für die Clubmodelle des Jahres 2017 sind Ende Dezember an die Besteller verschickt worden. Das betrifft die Artikel mit den Nummern 22932 (E-Lok BR 103.1), 22793 (Dampflokomotive BR 75.4) und 16155 (E-Lok 150 012-3). Fehlt Ihnen das Echtheitszertifikat zu Ihrem Modell, so melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail beim Clubteam (Kontakt Daten siehe Impressum).

Sonderling einer gelungenen Baureihe: Im Betriebszustand um 1966, in dem Minitrix die E41 374 als Clubmodell 2018 umsetzt, war der Brückenrahmen der Lok nicht im Standard Tief-schwarz lackiert, sondern als Versuchslackierung in Grünbeige. In dieser Aufmachung und mit den starken Digital-Funktionen wird es dieses Modell nur einmal geben – und das exklusiv für Clubmitglieder.



MINITRIX CLUBMODELL 2018: BAUREIHE E41 DER DB IN EPOCHE III

Ein „Knallfrosch“ mit Seltenheitswert

Mit dem Clubmodell 2018 erhalten die Mitglieder nicht nur exklusiv den Zugriff auf die erste Minitrix Neubau-E-Lok der BR E41: Die Sonderlackierung der E41 374 in Epoche III und der rot-weiße Lichtwechsel machen die Maschine zu einem unverwechselbaren Solitär.

Als erste E-Lok aus dem neuen DB-Typenprogramm wird am 27. Juni 1956 die E 41 001 ausgeliefert, meldet die DB-Chronik. „Weitere 18 E 41, sieben E 10 und zwei E 50 folgen im gleichen Jahr.“ Die Universaltype für leichten Schnellzug-, Personenzug- und Güterverkehr gilt als eine der Speerspitzen der Elektrifizierung – und sie wird sich aufgrund ihrer Robustheit als großer Wurf erweisen: Viele der 451 Maschinen arbeiten fast 50 Jahre lang. Mit 36 Dienstjahren gehört die E 41 374 zum Durchschnitt. Sie wird im Juni 1965 abgenommen und im April 2001 als 141 374-9 ausgemustert. Und doch hebt sie sich aus den Hundertschaften der Baureihe hervor: Sie war bei ihrer Ablieferung versuchsweise im Rahmenbereich grünbeige lackiert. Standard war bei den Maschinen E 41 001 bis E 41 451 ein Tiefschwarz – ganz unabhängig davon, ob der Lokaufbau der verschiedenen Baulose stahlblau, flaschengrün oder chromoxidgrün lackiert war.

Allein schon die Farbgebung macht also das Minitrix Clubmodell 2018 – besagte E 41 374 im Betriebszustand um 1966 – zu etwas Besonderem. Hinzu kommt, dass die Neukonstruktion generell die allererste E 41 von Minitrix ist. Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal findet sich in den 26 schaltbaren Digital-Funktionen, mit denen sich die Lok in den Spielbetrieb einbringt: „Der rot-weiße Lichtwechsel bei einer E 41 ist branchenweit einmalig“, ordnet Minitrix Produktmanager Claus Ballsieper die fortschrittliche Lichtfunktion ein.

Gehäuse und Träger der E 41 374 bestehen aus wertigem Zinkdruckguss, was die Zugkraft des Modells mit Gewicht unterstützt. Bei abgenommenem Gehäuse fällt zuerst die Lokplatte ins Auge, darunter sitzt der Motor mit Schwungmasse, beidseitig führen Schnecken zu den Getrieben der beiden Drehgestelle. Ganz unten – zwischen den Drehgestellen – ist der Lautsprecher →

**Bestellschluss:
30. April 2018**

Und so kommen Sie zu Ihrem Clubmodell

Die Elektrolokomotive 41 374 (Art. 16141) in Minitrix wird 2018 in einer einmaligen Serie nur für den Club gefertigt. Der Bestellschein für das Modell lag der Ausgabe 06/2017 bei. Ist er Ihnen abhanden gekommen beziehungsweise wenn Sie neu im Club sind, so können Sie gerne bei unserem Clubteam eine Nachsendung beantragen oder das Modell per Clubkarte über Ihren Fachhändler bestellen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Bestellscheine nicht übertragbar sind.

Bestellschluss für das Clubmodell 2018 ist der 30. April 2018. Voraussichtlicher Auslieferungstermin: 4. Quartal 2018. Voraussichtlich zum Jahresende 2018 wird den Bestellern der E-Lok 41 374 ein personalisiertes Echtheitszertifikat direkt zugesandt.



Mit dem Digital-Decoder des Minitrix Clubmodells 2018 können per DCC insgesamt 26 Funktionen geschaltet werden. Die Glocke hat zu erklingen, wenn ein unbeschränkter Bahnübergang überfahren wird.

Digital-Funktionen	DCC	SX
Spitzensignal	●	●
Lokpiff	●	●
E-Lok-Fahrgeräusch	●	-
Führerstandsbeleuchtung	●	-
Direktsteuerung	●	-
Bremsenquietschen aus	●	-
Spitzensignal hinten aus	●	-
Glocke	●	-
Spitzensignal vorn aus	●	-
Bahnhofsansage	●	-
Schaffnerpiff	●	-
Luftpresser	●	-
Lüfter	●	-
Druckluft ablassen	●	-
Lichtfunktion	●	-
Sonderfunktion	●	-
Sanden	●	-
Rangierpiff	●	-
Lokpiff	●	-
Bahnhofsansage	●	-
Bahnhofsansage	●	-
Zugführer – Abfahrt	●	-
Ablauffunktion	●	-
Bahnhofsansage	●	-
Schienenstoß	●	-
Ankuppelgeräusch	●	-

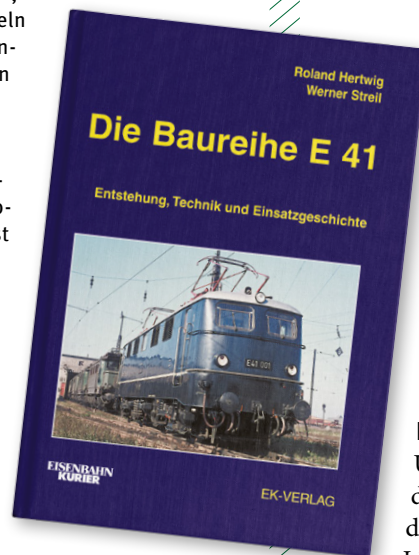
Clubwettbewerb: Sechs Bücher über die BRE 41 zu gewinnen

Unter allen Clubmitgliedern, die die Minitrix E-Lok E 41 374 (Art. 16141) bis zum Stichtag 28. Februar 2018 über den MHI-Fachhändler bestellt haben, verlost der Club sechs Exemplare des E 41-Standardwerks „Die Baureihe E 41 – Entstehung, Technik und Einsatzgeschichte“ (Roland Hertwig, Werner Streil, EK-Verlag, Freiburg).

Wichtig: Der Bestellschluss für das Minitrix Clubmodell 2018 ist der 30. April 2018. Für die Verlosung werden aber nur diejenigen Mitglieder berücksichtigt, die das Modell bis zum 28. Februar 2018 bestellt haben.

Die Publikation skizziert die bahnhistorische Bedeutung der Baureihe E 41, ihre Chronologie, sie orientiert mit einer lückenlosen Liste über Stationierungen aller E 41 und berichtet reich bebildert über Einsätze der Loks in den Heimat-Bws – veranschaulicht auch durch einige Umlaufpläne. Auf fast 100 Seiten wird die Technik dieser markanten Baureihe erklärt und es werden die Bauteile sowie ihre Funktion in Text, Bild und Grafik erläutert. Die Tiefe der Darstellung ist, darauf deutet die Einführung hin, auch einem missionarischen Antrieb geschuldet: In den späten Jahren wurden „die Erhaltungsmaßnahmen an den nun älteren Lokomotiven zurückgefahren“, das damit verursachte Kränkeln der Loks sei von Außenstehenden der Bauart zugeschrieben worden. Werner Streil: „Der Auftrag, die E 41 in ihrer Technik zu beschreiben, gibt mir die Gelegenheit, Missverständnisse auszuräumen.“ Übrig bleibt das Bild einer höchst gelungenen Lokbaureihe.

Die E 41-Autoren listen präzise die Außenanstriche der BRE 41/BR 141 über die Jahre auf. Dabei werden auch vier Farbgebungsversuche genannt – einen davon hat Minitrix mit dem Clubmodell 2018 umgesetzt.



➔ montiert. Typisch für die Neubau-E-Lok ist die Frontgestaltung mit dem Dreilicht-Spitzensignal – oben eine Lampe in kleinerer Bauform, unten die Doppellampen. Aufgegriffen werden weitere wichtige Details: So besitzen die Führerstands-Frontfenster Heisscheiben, an der Dachkante läuft eine Regenrinne unterbrechungsfrei um das gesamte Modell und selbst die Packwagen-Steckdose ist angeformt. Fünf Mehrfachdüsen-Lüftergitter mit senkrechten Lamellen prägen das Bild der Kastenseiten.

„Die Minitrix 41 374 ist branchenweit die erste E 41 in Spur N mit rot-weißem Lichtwechsel“

Wer über die angesetzten Trittroste zu einem der Führerstände hinaufsteigt, kann sich an den angesteckten Handläufen absichern, selbst die waagerechte Griffleiste im Führerstands-Türfenster ist nachgebildet.

Die elektrische Dachausrüstung folgt dem Vorbild

Anhand der elektrischen Ausrüstung auf dem Dach lässt sich der Weg des Stroms aus den Fahrdrähten in die Lok verfolgen. Vom Stromabnehmer der Bauart DBS 54 über dem Führerstand 1 führt die Stromleitung zum Oberspannungswandler und dem Hauptschalter, beide auf Höhe des zweiten Maschinenraumfensters. In der Dachmitte befindet sich der Dachdurchführungs-Isolator. Über den Führerständen ist die Lokpfeife aufgesteckt. „Außerdem ist beidseitig eine Schlagglocke angebracht“, lenkt Produktmanager Claus Ballsieper den Blick auf ein Detail, das auf einen Einsatzbereich der Einheitslok verweist. „Loks, die Nebenbahnen mit unbeschränkten Bahnübergängen befuhren, mussten mit einem Läutewerk ausgerüstet sein. Auf den kreuzenden kleineren Straßen warnte das Andreaskreuz vor dem Zugverkehr, der Lokführer reagierte auf die LP2-Läutetafel und betätigte sein Läutewerk, bis die Zugspitze den Bahnübergang überquert hatte.“ Die akurate Farbgebung rundet den Eindruck des Modells ab. Zwischen dem umbragrauen Dach, dem chromoxidgrünen Fahrzeugaufbau und dem grün-beigen Brückenträger laufen scharfe Farbtrennkannten; DB-Logo, Betriebs- und Führerstandsnummern sitzen dort, wo sie sitzen sollen. Wer eine Lupe parat hat, kann sich auch die winzigen bahntechnischen Anschriften durchlesen.

Licht und Sound beleben den Spielbetrieb

Über den Digital-Decoder wird das Minitrix Clubmodell gleich 26-fach lebendig. Für lichte Momente sorgen dabei die schaltbare Führerstandsbeleuchtung und der Lichtwechsel in den beiden Versionen dreimal hell/zweimal rot sowie Spitzensignal ohne rotes Schlussignal. Als Sound sind schaltbar die Lokpfeife und die erwähnte Glocke, das E-Lok-Fahrgeräusch, das Bremsenquietschen und andere Fahrzeuggeräusche wie Luftpressor, Lüfter oder das Sanden. Für den Rangierbetrieb braucht der Modellbahner das Ankuppelgeräusch und die Rangierpfeife. Im Bahnhofsbereich ertönen typische Bahnhoftsansagen aus dem Einsatzbereich der E 41 374, etwa in Wiesbaden, Stuttgart oder Schierstein. Der Schaffner fordert zum Einsteigen, Gong und Türemschließen kündigen die bevorstehende Abfahrt an.

In der Epoche III um 1966 bespannten die Loks der BRE 41 im Bw Frankfurt (M)-Griesheim überwiegend Personenzüge ➔

Bestellschluss:
30. April 2018

16141 Elektrolokomotive E 41 374



Vorbild: Einheits-Elektrolokomotive Baureihe E41 der Deutschen Bundesbahn (DB). Chromoxidgrüne Grundfarbgebung mit Sonderfarbgebung des Rahmens in Farbgebung grün/beige. Ausführung mit Doppellampen, Mehrfachdüsenlüftergitter mit senkrechten Lamellen und umlaufender Regenrinne. Betriebsnummer E 41 374. Betriebszustand um 1966. Einsatz: Leichte Güter- und Personenzüge des Nah- und Fernverkehrs.

Modell: Neukonstruktion. Gehäuse und Träger aus Zinkdruckguss. Eingebauter Digital-Decoder und Geräuschgenerator zum Betrieb mit DCC und Selectrix. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung

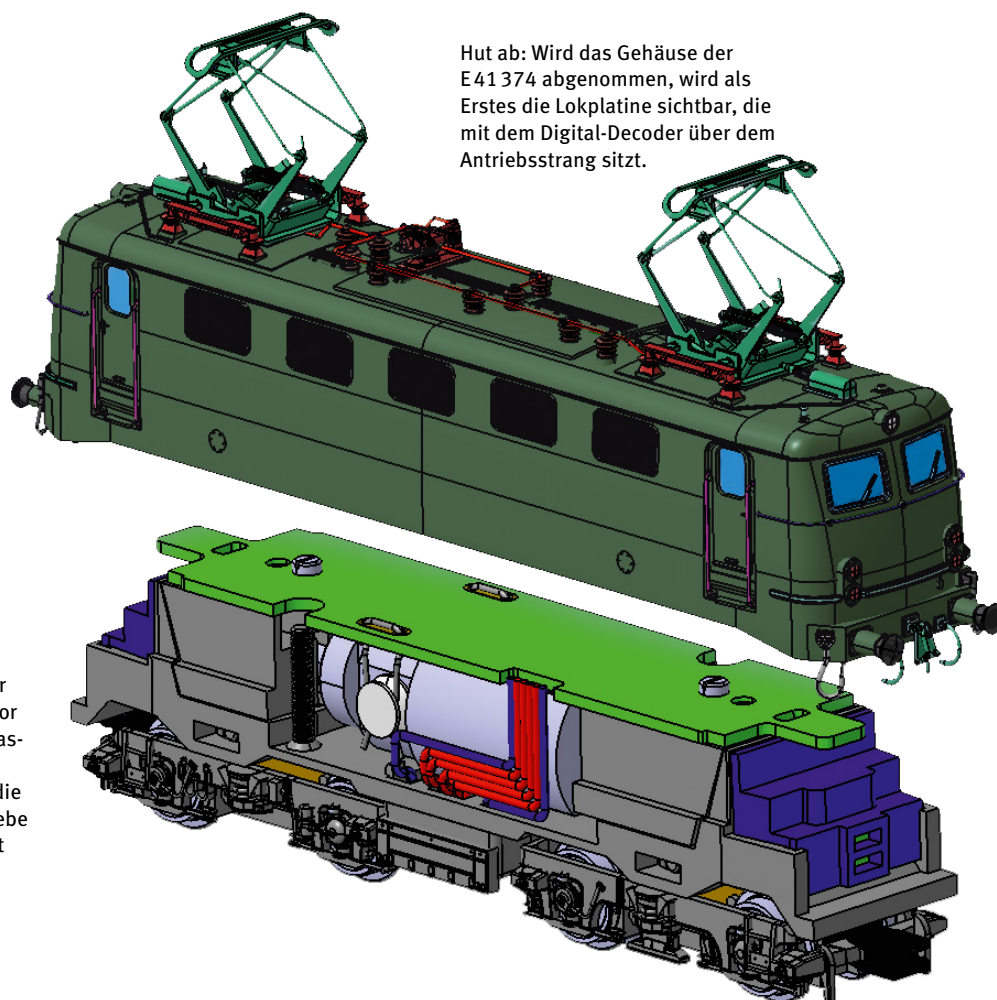
wechselnd, mit warmweißen Leuchtdioden, Führerstandsbeleuchtung, digital schaltbar. NEM-Kupplungsschacht. Angesetzte Griffstangen. Länge über Puffer 98 mm.

Modellhighlights

- Neukonstruktion
- Digital-Sound mit vielen Funktionen
- auffällige Lackierung

Preis*: 289,99 Euro (319,95 CHF, 319,99 USD)

*unverbindlich empfohlener Verkaufspreis



Hut ab: Wird das Gehäuse der E 41 374 abgenommen, wird als Erstes die Lokplatte sichtbar, die mit dem Digital-Decoder über dem Antriebsstrang sitzt.

Zugkräftig: Unter der Platine sitzt der Motor mit zwei Schwungmassen und den beiden Schnecken, die auf die Zahnräder der Getriebe einwirken – die Kraft wird auf die je Drehgestell zwei Achsen übertragen.



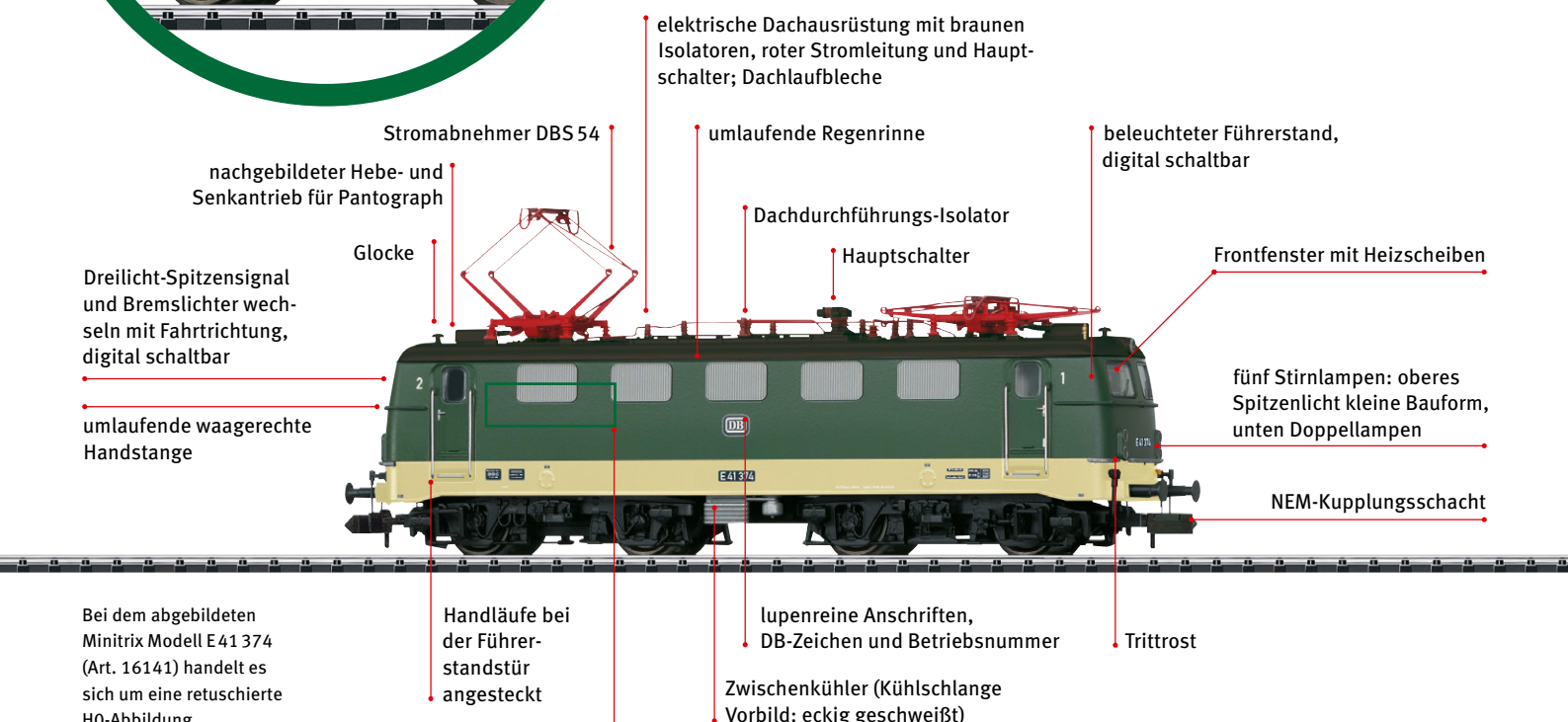
Stirnseiten:

Die Front der 41 374 prägen Doppel-lampen und Stirnlicht, angesteckt ist die waagerechte Handstange, die zugehörigen Trittroste befinden sich auf Höhe der untersten Lampenfassung.



Lüftergitter:

Die 41 374 besitzt je Seite fünf Mehrfachdüsen-Lüftergitter mit fein gravierten, senkrechten Lamellen. Hier wird beim Vorbild die Kühlluft für die Fahrmotoren und den Transformator angesaugt.



Farbgebung:

Unverwechselbar ist die 41 374 durch die chromoxidgrüne Grundfarbgebung mit der Sonderfarbgebung des Brückenrahmens in Grünbeige.

➔ auf den Strecken Frankfurt–Gießen–Hagen, Frankfurt–Bebra, Frankfurt–Basel und Frankfurt–Heidelberg–Stuttgart. Darauf abgestimmt sind beim Sound Bahnhoftsansagen um 1970 mit Lokalkolorit hinterlegt. Im Personenzugdienst befördert die E 41 374 im Nahverkehr am besten eine klassische Epoche III-Garnitur mit „Silberlingen“ (AB4nb-59: Art. 15445, B4nzb-64: Art. 15446, Steuerwagen 2. Klasse mit Gepäckraum BD4nf-59: Art. 15942), die sich einfach mit den beiliegenden Wagenkonfigurationsschildern an die Zugläufe des Minitrix Clubmodells 2018 anpassen lassen.

Text: Rochus Rademacher; Fotos: Kötze, Minitrix



Informationen über das Minitrix Clubmodell 2018 (Art. 16141) finden Sie auch online im Clubbereich (siehe Club-Modelle) unter www.trix.de

JAHRESWAGEN 2018: KLAPPDECKELWAGEN DER WLE

Schutz für Kalk und Salze

Ein Güterwagen für Nässeempfindliches mit Satteldach und sechs Klappdeckeln aus der Länderbahnzeit wird als exklusiver Jahreswagen 2018 für die Mitglieder des Trix Club produziert.



Hauptsache trocken: Nässeempfindliche Schüttgüter transportierte der Klappdeckelwagen Bauart Km durch die Epoche I. Fein detailliert dient das Fahrzeug der WLE als exklusiver Jahreswagen 2018* für Minitrix, Trix H0 und Trix Express.

Durch Abwechslung wird Trix den verschiedenen Vorlieben der Clubmitglieder bei den Jahreswagen gerecht. „Auf den Epoche IV-Wagen aus der Region Württemberg 2017 folgt dieses Jahr ein Epoche I-Länderbahnwagen aus Westfalen“, erklärt Produktmanager Claus Ballsieper das Prinzip. Aus Gründen der Gleichberechtigung wird der gleiche Klappdeckelwagen Km an die Spurspezifika von Minitrix (Art. 15958), Trix H0 (Art. 24818) und Trix Express (Art. 33918) angepasst.

Das Fahrzeug der Verbandsbauart A7 aus Epoche I ist ein Schmuckstück: Sorgsam sind die Seitenwände und Türen dem Pressblech des Vorbilds nachempfunden, an den Entladungstüren sind die Verschlüsse zu sehen und an der für den Aufstieg der Bahnmitarbeiter reservierten Stirnseite sind Tritte und Haltestangen angesetzt. Am durchlaufenden First des Satteldachs halten sich die Scharniere der sechs Klappen fest, durch die Kalk, Salze, Soda oder auch Dünger verladen wurde – eben nässeempfindliches Schüttgut. „Die Klappdeckelwagen waren im Prinzip offene Wagen mit einem Dachaufsatz mit in der Regel sechs Klappdeckeln“, charakterisiert Stefan Carstens („Güterwagen, Band 6, VGB) die Gattung K

der Länder- und Staatsbahnen ab 1909. Im Deutschen Staatsbahnwagenverband gab es 1909 9.601 K-Wagen, davon 8.853 in Preußen-Hessen – und davon wiederum 101 bei Privatbahnen. Eine davon ist die Westfälische Landes-Eisenbahn (WLE) in der preußischen Provinz Westfalen, 1881 gegründet als „Warstein-Lippstadter Eisenbahn“ mit Transportverbindungen für die Eisen- und Steinindustrie. Heute unterhält die WLE aus Lippstadt ein Streckennetz von 120 Kilometern Länge und verkehrt mit ihren 20 Loks auch auf dem Streckennetz der DB. So zieht der Transportdienstleister mit seinen Güterwagen den Warsteiner Kalkstein für die Zementherstellung und Containerzüge für die Warsteiner Brauerei durch Deutschland. Zudem bedient der Logistkdienstleister auch die Schnittstelle Schiene-Straße. Der Jahreswagen 2018 in klassisch rotbrauner Farbgebung führt nun zurück zu den Ursprüngen der Eisenbahngesellschaft WLE in der Länderbahnepoche (Modelldetails siehe folgende Seiten).

Text: rr; Fotos: Kötzle, WLE



Ausführliche Informationen zur modernen Westfälischen Landes-Eisenbahn finden Sie unter www.wle-online.de



*Abbildung: Trix H0, Art. 24818; Abweichung Trix Express, Art. 33918: Radsätze/Kupplung

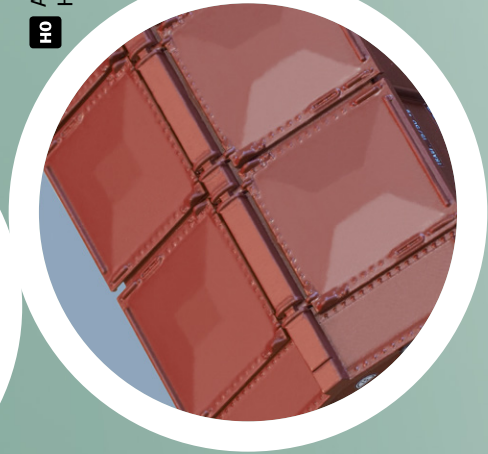
Technik im Detail

Als exklusive Jahreswagen des Clubs für die Anhänger von Minitrix, Trix H0 und Trix Express werden 2018 in einmaliger Serie Klappdeckelwagen der Epoche I gefertigt: Wagen der Westfälischen Landes-Eisenbahn in klassischer rotbrauner Farbgebung.

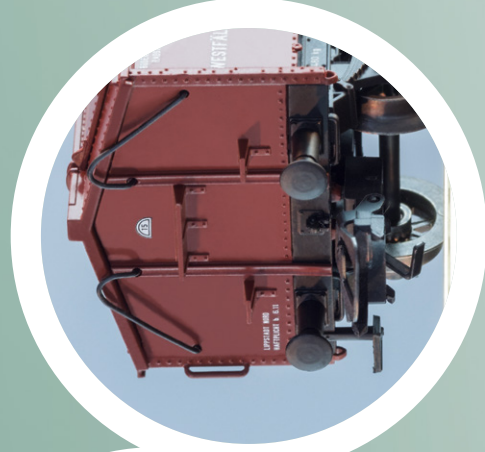


Der Minitrix Jahreswagen 2018 ist nach der Anschrift ein Fahrzeug der Westfälischen Landes-Eisenbahn. Angegeben ist auch das Gattungszeichen (Km) und die Wagennummer (4532). Außerdem sind technische Anschriften zu lesen wie Ladegewicht, Tragfähigkeit, Bodenfläche und Gewicht des Wagens.

H0 Abbildungen auf Basis des H0-Modells Art. 24818



Vorbildnah umgesetzt sind die Schamiere der sechs Ladeklappen am Dachfirst, die sich öffnen lassen.



Die Stirnseite mit dem Aufstieg für das Bedienpersonal ist aufwendig gestaltet mit angesetzten Handstangen und Tritten.

15958 Clubjahreswagen Minitrix 2018



Vorbild: Klappdeckelwagen Km der Verbandsbauart A7 mit 15 t Ladegewicht in rotbrauner Farbgebung der Westfälischen Landes-Eisenbahn (WLE). Geeignet zum Transport von nässeempfindlichen Gütern.

Modell: Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer 42 mm.



24818 Clubjahreswagen Trix H0 2018 33918 Clubjahreswagen Trix Express 2018



Vorbild: Klappdeckelwagen Km der Verbandsbauart A7 mit 15 t Ladegewicht in rotbrauner Farbgebung der Westfälischen Landes-Eisenbahn (WLE). Geeignet zum Transport von nässeempfindlichen Gütern.

Modell Trix H0: Mit Kinematik für Kurzkupplung. Klappdeckel zum Öffnen. Länge über Puffer 7,5 cm. E700150 Märklin Radsatz-AC, E33357811 Trix Express Radsatz.



Abbildung: Art. 24818; Abweichung Trix Express Art. 33918: Radsätze, Kupplung

Modell Trix Express: Baugleich wie Art. 24818 zum Betrieb auf 3-Leiter Trix Express Gleisen mit Trix Express Kupplungen. E700150 Märklin Radsatz-AC, E33357811 Trix Express Radsatz.

Bestellschluss:
30. April 2018

Bestellhinweis

Die drei Jahreswagen für Minitrix, Trix H0 und Trix Express sind nur für Clubmitglieder erhältlich und im Rahmen der Clubmitgliedschaft kostenlos.

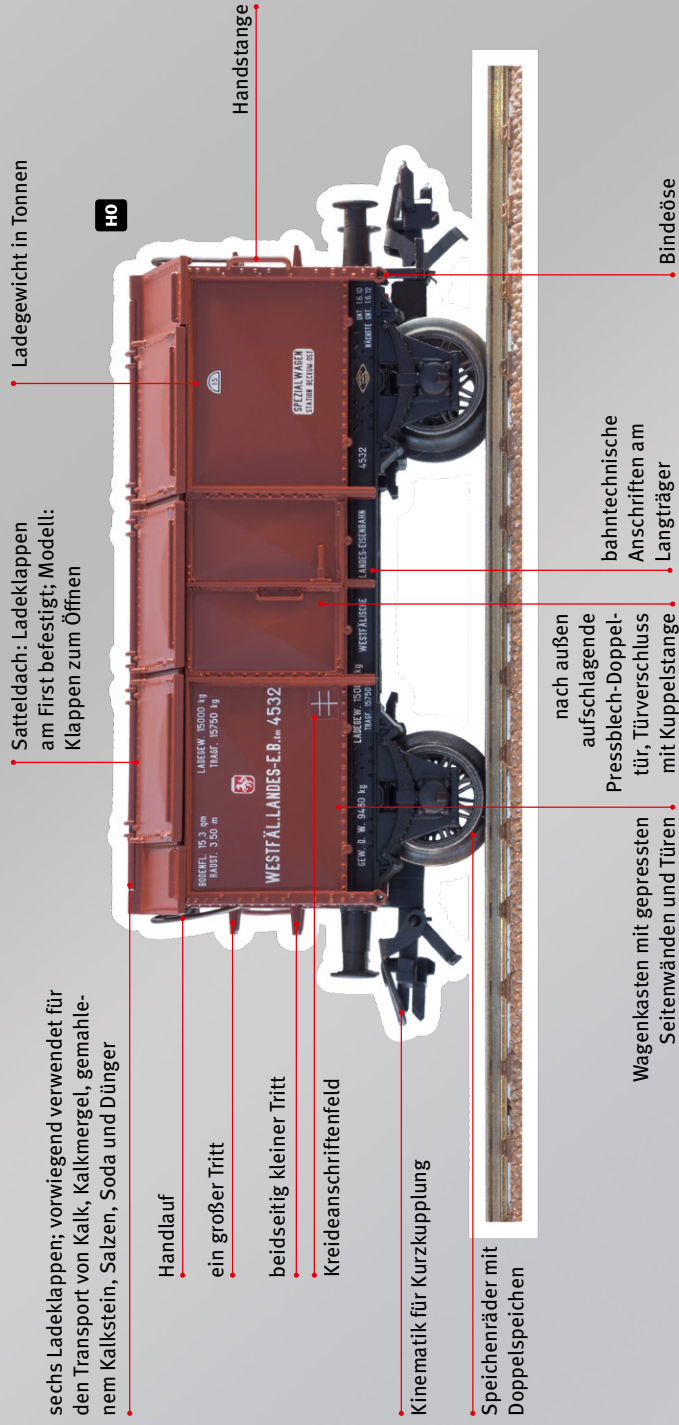
Dieser Ausgabe der Trix Clubnews liegt der Bestellcoupon für Ihren Jahreswagen 2018 bei. Auf dem Gutschein ist die von Ihnen gewählte Spurweite – Minitrix, Trix H0 oder Trix Express – mit entsprechender Artikelnummer vermerkt. Sollte diese nicht stimmen oder sich geändert haben, bitten wir Sie, die abgedruckten Daten durchzusehen und die jeweilig andere Spurweite zu notieren. Grundsätzlich können Sie den Maßstab Ihres Jahreswagens online im Clubbereich (siehe Mein Club – Einstellungen) unter trix.de anpassen.

Die Exklusivität dieser Wagen lässt eine Lieferung von mehr als einem Stück oder in einer zusätzlichen Spurweite, auch gegen entsprechende Mehrzahlung, nicht zu. Der Bestellcoupon kann bis zum **30. April 2018** bei Ihrem Fachhändler abgegeben werden. **Die voraussichtliche Auslieferung der Jahreswagen ist für das 3. Quartal 2018 geplant.**

Die Bauart Km

Der Klappdeckelwagen Km ist ein Güterwagen der Verbandsbauart nach dem Musterblatt A 7. Mit dem Hauptgattungszeichen ist er definiert als „Kalk- oder Salzwagen mit 15 Tonnen Ladegewicht“. Das nasseempfindliche Schüttgut wird durch Dachklappen gegen Sonne und Regen geschützt. Das Vorbild hat eine Länge von 6.600 Millimetern über Puffer und eine Bodenfläche von 14,9 Quadratmetern. An dem Dachfirst sind sechs Klappen befestigt, die beiden Türen an den Seiten dienen der Entladung.

Informationen über Clubmodelle finden Sie auch online im Clubbereich unter www.trix.de



CLUBMODELL 2018 IN H0: CE 6/8 II 14282 MIT SCHWEIZER GÜTERZUG

Streckentaugliches „Rangierkrokodil“

Mit motorisiertem Pantographen, innovativer Kupplung und Schutzblechen an den Vorbauten schuftet das exklusive H0-Clubmodell 2018 im Rangierbahnhof. Doch das erstmals von Trix umgesetzte „Rangierkrokodil“ der Bauart Ce 6/8 II leistete auch Streckendienst.



Ab 1965 bauten die SBB Maschinen der Gattung Ce 6/8 II zu „Rangierkrokodilen“ um. Aber sie wurden nicht in Rangierbahnhöfen weggesperrt, sondern erhielten auch Auslauf auf der Strecke. „Mit unseren H0-Clubmodellen 2018 im Betriebszustand Ende der 1970er-Jahre werden wir beiden Aspekten gerecht – das Modell der Lok 14282 folgt mit den Schutzblechen an der Rangiererbühne und dem Abbau des zweiten Pantographen dem Umbau des Vorbilds, mit dem zugehörigen Schweizer Güterzug aus fünf zeittypischen Wagen kann das Clubmitglied rangieren oder auf die Strecke gehen“, erläutert Karl-Heinz Gräßle, H0-Produktmanager im Hause Märklin, das Konzept der exklusiven Garnitur. „Wer das Rangierkrokodil im Vershubdienst kriechen lässt, der kann die Langsamfahreigenschaften und das Zusammenspiel des Gestänges genießen – auf der Strecke fallen auch bei höheren Geschwindigkeiten die baulichen Veränderungen auf und jeder sieht, dass es sich um ein einzigartiges Krokodil handelt.“ Das fällt auch beim Schalten mit dem Digital-Decoder auf, denn erstmals ist bei einem Trix H0-Krokodil ein Stromabnehmer heb- und senkbar – der Abbau des zweiten Pantographen über dem Führerstand 1 schafft Platz für die Mechanik. Das zugehörige Geräusch lässt sich separat auslösen oder es ist mit dem „Auf- und Abbügeln“ automatisch synchronisiert. →

Meilenstein der „Krokodil“-Geschichte: Für den Vershubdienst umgebaut, bewegt die Stangen-E-Lok 14282 einen Schweizer Güterzug der Epoche IV. Die beiden exklusiven H0-Clubmodelle 2018 bilden die fast 20-jährige Geschichte der Rangierkrokodile bei den SBB nach.

Premiere: Kupplung mit Formgedächtnis

Bei dem H0-Clubmodell 14282 der Gattung Ce 6/8 II (Art. 22967) verwendet Trix erstmals in Großserie die neue Telex-Kupplung mit einer Formgedächtnislegierung. Die Innovation ersetzt den bisherigen elektromagnetischen Schalter durch eine extrem schlanke Alternative. Das aus dem Karlsruher Institute of Technology hervorgegangene Unternehmen Memetis hat einen Aktor in 2D-Geometrie designt, der auf einen elektrischen Impuls hin hochpräzise reagiert.

- **Kupplung zu:** Die Legierung der mäanderförmigen Folie bildet im „kühlen“ Zustand ein unsymmetrisches Kristallgitter – der Aktor wird durch eine Feder in die Länge gezogen, die Kupplungsarme sind nach unten gedrückt.
- **Kupplung auf:** Wärme in Form eines elektrischen Impulses erinnert die Legierung an ihren Urzustand eines symmetrischen Gitters – der Aktor arbeitet gegen die Feder und diese Verkürzung drückt die Kupplungsarme nach oben.



**Bestellschluss:
30. April 2018**

Bestellhinweis

Die H0-Elektrolokomotive 14282 der Gattung Ce 6/8 II (Art. 22967) und das dazu passende Güterwagenset (Art. 23567) werden 2018 in einmaliger Serie exklusiv für die Clubmitglieder gefertigt. Der Bestellschein lag der Ausgabe 06/2017 bei. Ist er Ihnen abhanden gekommen beziehungsweise wenn Sie neu im Club sind, so können Sie gerne bei unserem Clubteam eine Nachsendung beantragen oder die Modelle per Clubkarte direkt über Ihren Trix MHI-Fachhändler bestellen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Bestellscheine nicht übertragbar sind. **Bestellschluss für die Modelle ist der 30. April 2018.**

Voraussichtlicher Auslieferungstermin: Lok ab 2. Quartal 2018, Wagenset 3. Quartal 2018. Voraussichtlich zum Jahresende 2018 wird den Bestellern des „Krokodils“ 14282 ein personalisiertes Echtheitszertifikat direkt zugesandt.

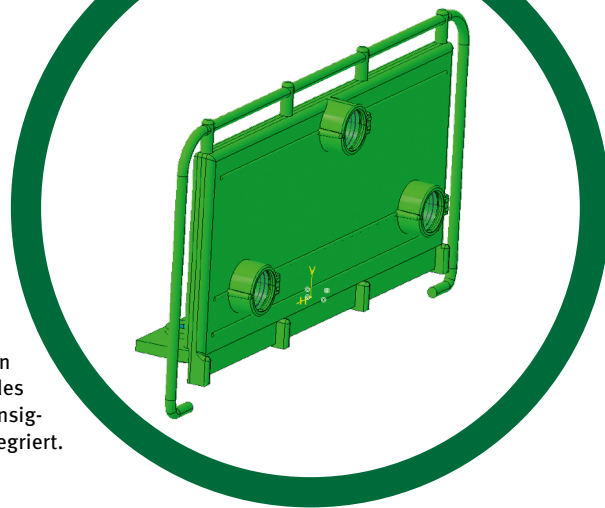


→ Für das Clubmodell hat die Konstrukteurin Detzel zahlreiche Formveränderungen angestoßen. „Beim Umbau des Dachs ist die geänderte Leitungsführung vorbildgerecht nachempfunden, zudem sind die Vorbauten, der Umlauf und die Rangiererbühne angepasst worden.“ So zeigen die Schnauzen vorn hinter dem Schutzblech wie beim Vorbild glatte Wartungstüren ohne Lamellen, auf die Rangiererbühnen führen besondere Treppen mit breiten Trittgittern, auf dem Umlauf gibt eine U-förmig gebogene Stange dem Rangierer Halt und die Pufferbohle ist geändert worden. Nachvollzogen ist zudem auf der rechten Lokseite der Einbau des einmotorigen Ölkühlergebläses und der große Ventilationskanal. „Die größten Herausforderungen für die Konstruktion waren das Verlegen der Kabel unter den Umlauf und die Integration des Dreilicht-Spitzensignals samt Stromzuführung in das dünne Schutzblech“, berichtet Detzel. Ein weiterer Meilenstein ist die erstmals in Großserie verwendete Telex-Kupplung aus einer Formgedächtnislegierung (siehe Seite 15). Jeder Vorbau wird von einem Motor mit Schwungmasse angetrieben, der Servomotor für den Stromabnehmer, der Digital-Decoder und der Lautsprecher befinden sich im Kasten respektive Träger.

Für die Unterstützung der Zugkraft bestehen Aufbau und Fahrgestell der Ce 6/8 II 14282 aus Zinkdruckguss. Fein

Dachausrüstung: Das Dach ist wie beim Vorbild umgebaut worden. Die 14282 ist nun das erste H0-Krokodil von Trix, bei dem sich der Stromabnehmer digital gesteuert hebt und senkt.

Meisterleistung: In das dünne Schutzblech der Vorbauten hat die Konstruktion die Lampen des Dreilicht-Spitzensignals integriert.



graviert sind die Lamellen der Revisionsklappen auf und seitlich von den Vorbauten sowie die Führerstandtüren. Am Vorbau sind Haltestangen angesteckt und neben den beiden Führerstandtüren gelb lackierte Handläufe. Am Vorbau der linken Lokseite ist der Ölabscheider Bauart Till montiert. Im Gegensatz zur glatten linken Kastenseite wird die rechte von einem Maschinenraumfenster mit Blick auf den Transformator sowie zwei Lüftergittern strukturiert. Auf dem Dach sind neben den vier Dachlaufblechen die rote Stromleitung und ihre Isolatoren sowie der Hauptschalter montiert.

Insgesamt 27 schaltbare Digital-Funktionen erwecken das Rangierreptil zum Leben. Fahr- und Lüftergeräusch, Sanden, Druckluft ablassen oder Luftpresser untermalen den Fahrbetrieb akustisch, beim Rangieren zählen Sounds wie Rangierpfeif, Ankuppelgeräusch oder die beiden Rangierfunkgespräche – nicht umsonst sitzt auf dem Dach über dem Führerstand 1 eine Rangierfunkantenne. „Bei den Lichtfunktionen ist das Dreilicht-Spitzensignal beidseitig schaltbar, wir haben den Lichtwechsel mit drei warmweißen LEDs vorn und einem warmweißen Licht hinten, das auf Rot umschaltbar ist“, erklärt Produktmanager Karl-Heinz Gräßle. „Und wenn die Rangierlok alleine unterwegs ist, wird mit dem typischen Doppel-A-Licht gefahren.“ Größte Beschriftung ist das Schild mit der Loknummer 14282, auf dem Fabrikschild sind die Fabriknummer (2779) und das Baujahr (1921) zu lesen, darunter die Gattungsbezeichnung (Ce 6/8 II). Ausgewiesen sind auch das Dienstgewicht (128 Tonnen) und die Bremsgewichte (Personen-/Güterzug 76t/70t) sowie das Revisionsdatum (16.10.1976). Das weiße Schildchen „Winterthur“ signalisiert die Depotzugehörigkeit.

Exklusiver Schweizer Zug mit fünf Güterwagen

Die fünf Güterwagen des exklusiven Wagensets komplettieren die 14282 zum Zug. Zusammengestellt sind ein Eaos mit Kohlebeladung und Schweizer Schlusslicht, davor laufen zwei Autotransportwagen, beladen mit jeweils vier verschiedenfarbigen Audi 80, ein brauner gedeckter Güterwagen der Bauart Gbs und ein weißer gedeckter Güterwagen der Bauart Hbck mit Circus-Knie-Emblem. Ein bunt gemischter Güterzug plus spielstarkes tannengrünes Rangierkrokodil – die H0-Clubmodelle 2018 werden auf Anlagen und in Vitrinen für Laune sorgen.

Text: rr; Fotos: Kötzle, Claus Rudolph, Trix



Informationen über die exklusiven Clubmodelle Art. 22967 (Rangierkrokodil 14282) und Art. 23567 (Güterzug) finden Sie auch online im Clubbereich unter www.trix.de

Bestellschluss:
30. April 2018

22967 Elektrolokomotive Ce 6/8 II „Krokodil“

N  **IV**  **DCC**  **mfx**      **HO**



Vorbild: Güterzuglokomotive Serie Ce 6/8 II „Krokodil“ der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB). Bauart aus der ersten Bauserie in der Ausführung als Rangier-Krokodil mit 1 Stromabnehmer, Rangiererbühne, Rangierertreppen, Hülsenpuffer, Ölkühlerkasten. Tannengrüne Grundfarbgebung. Lok-Betriebsnummer 14282. Betriebszustand Ende der 1970er-Jahre.

Modell: Mit Digital-Decoder und umfangreichen Geräuschfunktionen. 2 geregelte Hochleistungsantriebe mit Schwungmasse, jeweils 1 Motor in jedem Treibgestell. Jeweils 3 Achsen und Blindwelle angetrieben. Haftreifen. Kurvengängiges Gelenkfahrwerk. 3 Stirnlampen jeweils in der Rangiererbühne mit geschlossenem Schutzblech integriert. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 1 weißes Schlusslicht (Schweizer Lichtwechsel) konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung umschaltbar bei Solofahrt auf 1 rotes Schlusslicht. Spitzensignal an Lokseite 2 und 1 jeweils separat digital abschaltbar. Wenn Spitzensignal an beiden Lokseiten

abgeschaltet ist, dann beidseitige Funktion des Doppel-A-Lichtes. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden (LED). Stromabnehmer als Digital-Funktion separat heb- und senkbar. Telex-Kupplung auf beiden Lokseiten jeweils separat digital schaltbar. Hochdetaillierte Metall-Ausführung mit vielen separat angesetzten Einzelheiten. Mit Ölkühlerkasten zwischen den Treibradgruppen. 3-teiliger Lok-Aufbau mit ausschwenkbaren Vorbauten. Detaillierte Dachausrüstung mit Sicherheitsgitter unterhalb des Stromabnehmers. Rangierer-Figur für die Rangiererbühne liegt bei. Länge über Puffer 22,3 cm.

Modellhighlights

- Vorbildgerechte Formänderungen als Rangier-Krokodil.
- Lokomotive angetrieben mit 2 Hochleistungsantrieben und Schwungmasse.
- Heb- und senkbarer Stromabnehmer, digital schaltbar.
- Telex-Kupplung je Lokseite separat digital schaltbar.
- Neuer Ölkühlerkasten.
- Rangierer-Figur liegt bei.
- Mit Digital-Decoder und umfangreichen Betriebs- und Geräuschfunktionen.

Preis*: 499,99 Euro (549,95 CHF/549,99 USD)

*unverbindlich empfohlener Verkaufspreis

23567 Güterwagen-Set zum Rangierkrokodil Ce 6/8 II

N    **IV**  **HO**

Vorbild: 5 Güterwagen unterschiedlicher Bauarten. Davon 3 Wagen der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) und ein Autotransportwagen-Paar der Deutschen Bundesbahn (DB). 1 Hochbordwagen Eaos, 1 gedeckter Güterwagen Gbs, 1 gedeckter Güterwagen Hbck und 1 Autotransportwagen-Paar Laaes 541. Alle Wagen im Betriebszustand Ende der 1970er-Jahre.

Modell: Hochbordwagen mit serienmäßig eingebautem, rot blinkendem LED-Schlusslicht als Schweizer Schlussleuchte. Beladen mit echter Kohle in maßstäblicher Körnung. Autotransportwagen-Paar beladen mit 8 PKW in unterschiedlichen Farbgebungen. Feste Kupplung zwischen den Wagenhälften. Oberdeck ist absenkbar. Passende Haltekeile zur Fixierung der PKW liegen bei. Alle Wagen

mit unterschiedlichen Betriebsnummern und einzeln verpackt. Zusätzliche Umverpackung. Gesamtlänge über Puffer 75 cm.

Modellhighlights

- Rot blinkende Schweizer Schlussleuchte.
- Hochbordwagen mit Kohlen-Beladung.
- Autotransportwagen-Paar mit 8 zeitgenössischen PKW-Modellen.

Preis*: 199,99 Euro (219,95 CHF/219,99 USD)

*unverbindlich empfohlener Verkaufspreis



gedeckter Güterwagen Bauart Gbs

gedeckter Güterwagen Bauart Hbck

Zum Rangieren und Fahren: Das exklusive Wagenset besteht aus zwei außergewöhnlichen gedeckten Güterwagen, dem Audi 80-Transport und dem Kohlewagen mit Schweizer Schlusslicht.



Hochbordwagen Bauart Eaos

Autotransportwagen-Paar Bauart Laaes 541



Bahnhof Dammtor: Beim NCI war 2017 der Minitrix Bausatz mit dem Originaldach zu bestaunen (transparentes Dach siehe Clubnews 06/2017, S. 17).

12. EUROPEAN N-SCALE CONVENTION

Freude am Detail

Die europäische N-Scale Convention ist stets ein Festival der Gestaltungsfreude. Ein kleiner Spaziergang entlang der Module in Stuttgart.

Das Motto auf dem Sonderwagen des N-Club International (NCI) zur European N-Scale Convention (ENSC) lässt H0-Bahner stutzen: „Mir kenned alles bloos koi Ha Null“ prangt auf der einen Wagenseite. Soso, N-Bahner kennen keine Spur H0? NCI-Präsident Peter Csavajda wehrt sich sofort gegen den Vorwurf der Ignoranz: „Kenned‘ hat im Schwäbischen die Bedeutung von ‚können‘. Wir meinen das also nicht ketzerisch. Wir können eben alles, nur kein H0.“ Der Wagen, hergestellt von Minitrix, ist beim NCI bestellbar (siehe Homepage www.n-club-international.de unter Club/Sondermodelle). „Auf der zweiten Seite ist ein Graffiti zu sehen, das ich auf dem Museums-gelände in Strassfurt in Österreich von einem alten Wagen ab-fotografiert habe“, berichtet der NCI-Chef. Der Wagen ist aber nicht nur hübsch, sondern wahrlich denkwürdig: Er feiert

die 2017-Jubiläen 25 Jahre NCI und 50 Jahre internationale N-Bahner-Gemeinschaft Inga.net.

So vergnüglich das Fahrzeug, so bunt die große europäische Modulschau auf der Stuttgar-

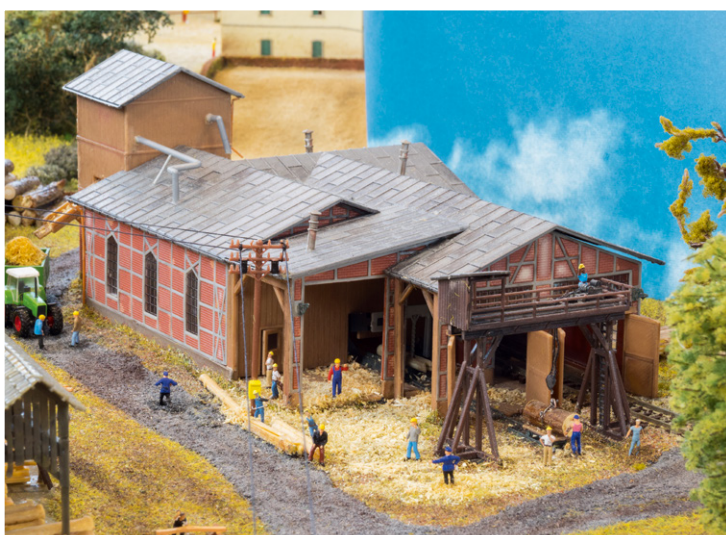
ter Messe Modell+Technik, die auch die Anlagen der englischen East Surry N Gauge und West Sussex N Gauge bereichern. Letztere mit einem präzisen Nachbau der viktorianischen Porzellanbrennerei Gladstone Pottery Museum mit Flaschenöfen und Gleisanschluss (siehe Seite 20). Hinreißende Module, starker Fahrbetrieb und



Schicker NCI-Jubiläumswagen zur ENSC: Graffiti auf der einen Seite (oben), das Motto: „Mir kenned alles bloos koi Ha Null“ auf der anderen (links).



Minenarbeit: Vor der Förderanlage der badischen N-ler lagern die Verschalungsbretter, mit denen Bergstollen abgestützt werden.



Sägearbeit: Aus rohen Stämmen entstehen auf dem Modul der italienischen Amici della Scala N sauber gesägte Bretter und Balken.



Ausschnittsbild ENSC: vorn NCI-Module, hinten links die beiden riesigen NCI-Wendeln als Eingang und hinten rechts der Trix Stand.

Fachsimpeln unter Modellbahnern und Publikum – kein Wunder, dass der Besucherstrom bisweilen zwischen den Modulketten der ENSC stockte. Michael Kahler, N-Bahn-Leiter der BSW-Freizeitgruppe des MEC Hannover, sagt, weshalb seine Gruppe in den Süden gereist ist: „Es macht hier ganz einfach allen Spaß – wir können ordentlich Fahrbetrieb machen und die Besucher sind angetan und sehr interessiert.“ Michael Kahler musste intensiv über sein Eckmodul mit einer ausgedehnten Schrebergartenkolonie (siehe Seite 20) Auskunft geben, auch ein von den MEC-N-Bahnern gemeinsam gestaltetes Übergangsmo-
dul mit gepflegtem Grünbewuchs konnte sich Meriten verdienen.

Bergwerk und Ölpumpen nach N-Manier

Die eher staubigen Szenarien der US-amerikanischen Bahnwelt wussten ebenfalls zu gefallen. Bei den N-lern im Dreiländereck war es die Mine Silver Creek (Bild ganz oben), bei der German N-Trak faszinierten die weiten Ebenen, bei denen die Bahn Slalom um Ölpumpen fährt (siehe Seite 20). Aus Österreich nimmt traditionell der Authentic Modellbahn Club (AMC) aus Wien an der ENSC teil, dieses Mal mit einem Dampflok-Bw mit 23-ständigem Ringlokschuppen als Eckmodul. ➔



Bastelararbeit: Das Bw der österreichischen AMC-Modellbahner mit Ringlokschuppen, Kohlebasen und Laufkran ist ein Eckmodul.



Schrebergartenidyll: Michael Kahler vom MEC Hannover hat einen ausrangierten Personenwagen zum sozialen Mittelpunkt der Kolonie gemacht.



Ölförderung: Bei den Gestängtiefpumpen hat der German N-Trak die „Pferdeköpfe“ beweglich gestaltet. Die Strecke führt quer durchs Ölfeld.

→ Ein AMC-Freizeitpark mit einer bunten Dinosaurierpopulation löste vor allem bei Kindern Entzücken aus, die sich generell mit flinken Augen als Entdecker der Feinheiten der Spur N profilieren.

Italienisches Sägewerk und spanischer Bahnhof

Bei den Amici della Scala N (ASN) aus Italien zog ein aufwendig gestaltetes Sägewerk die Blicke auf sich (siehe Seite 19). Hier bringt die Bahn Holzstämmen, die entrindet und gesägt werden, in verschiedenen Schuppen als Bretter lagern und auf den Abtransport via Eisenbahn warten. Der Club de España N punktete mit einem hypermodernen Bahnhof der Adif (Administrador de Infraestructuras Ferroviarias) – bei der Estación de Alta Velocidad Fernando Zóbel lässt sich das Licht hinter der durchbrochenen Fassade in alle Farben des Regenbogens verändern.

Der NCI als Veranstalter der ENSC ließ sich nicht lumpen und vergnügte das Publikum mit Klassikern wie der Bw-Anlage von Rolf Beduhn,

der riesigen Bahnhofsareal-Modulgruppe von Bernd Bleibler oder auch dem großen Minitrix Bahnhof Dammtor (Bild Seite 18). Mittendrin im großen Modullabyrinth hatte Trix Clubmitglied Harald Käfferlein seine Nordsee-Anlage aufgebaut, die in der Clubnews-Ausgabe 03/2017 ausführlich vorgestellt worden ist. Wiedersehen macht Freude – eine Feststellung, die für die gesamte ENSC-Modulwelt gilt. Vom 22. bis 25. November 2018 ist es wieder so weit.

Text: rr; Fotos: Kötze, pw, rr



Weitere Infos zur European N-Scale Convention finden Sie unter www.n-club-international.de, wo auch der Sonderwagen bestellt werden kann.



Porzellanfabrik: Gilly North (Mitte) vom Club West Sussex N Gauge hat eine – heute museale – Töpferei in Staffordshire nachgebaut. Das Modul erreichte Platz eins in der ENSC-Besucherwertung.



Farbe auf der Strecke: Die 101 115-4 (Art. 16084) der DB mit Agfa-Werbegestaltung rauscht mit Schnellzugwagen (Art. 15095) vorbei.

Minitrix: Beliebte Anlaufstelle auf der Modell+Technik

Direkt neben der Modulparade der European N-Scale Convention hat Minitrix das Clubmodell 2018 und die Jahreswagen 2018 vorgestellt. Zahlreiche Clubmitglieder nutzten die Gelegenheit, sich über die 26 Digital-Funktionen der E41 374 (Art. 16141) zu informieren – und viele Nicht-Clubmitglieder kamen heftig ins Grübeln.



Vorfreude weckte die E41 374 als Minitrix Clubmodell 2018 (ganz links) – Begeisterung löste die TRAXX-Lok der BR285 der Rhein Cargo (Art. 16641) auf der hübschen Schauanlage am TRIX Stand aus.



Gefragter Ansprechpartner: Minitrix Produktmanager Claus Ballsieper (Bildmitte) im Gespräch über Produkte und Trends.



Durchdachter Gleisplan: Die kleine Minitrix Anlage zog wegen des regen Fahrbetriebs mit Personen- und Güterzügen Blicke auf sich.

Gemeinsam modellbahnern

Bei den Trix Stammtischen wird das Hobby Modellbahn zum gemeinschaftlichen Vergnügen. Ob Minitrix, Trix H0 und Trix Express Bahner – alle vereint das Interesse an Anlagen- und Landschaftsbau, an der Modell- und großen Bahn. Aktuell hinzugekommen ist der Trix Express Euregio Stammtisch Aachen e. V., der auf historische Anlagen spezialisiert ist.

Wir veröffentlichen hier die Adressen von Trix Club-Stammtischen. Berücksichtigt werden dabei nur Daten für private Treffen von Mitgliedern des Trix Clubs – gewerbliche Angebote und Angebote von Modellbahnvereinen veröffentlichen wir nicht. Für die Richtigkeit der Angaben, das Zustandekommen und den Fortbestand der Stammtische übernehmen wir keine Gewähr. Die Stammtische sind vollkommen frei in der Gestaltung. Bei den veröffentlichten Adressen handelt es sich um bestehende Stammtische oder Personen, die an einer Gründung interessiert sind – wir unterscheiden hier nicht. Wir bitten darum, alles Weitere mit den Ansprechpartnern abzustimmen. Bitte haben Sie Verständnis, dass von uns aus keine Adressvermittlung am Telefon, per Fax oder E-Mail möglich ist.

Text: CN; Foto: Minitrix



Eine aktuelle Liste der Trix Stammtische finden Sie im Clubbereich (siehe Downloads) unter www.trix.de

Kontakt Daten Trix Stammtische

29345 Unterlüß

Gartenstr. 15, Georg Stumm
Tel.: +49 (0) 1 62/8 45 70 65
georg.nikolaus.stumm@googlemail.com
und Thomas Pirch,
29320 Hermannsburg, Luisenstr. 15,
Tel.: +49 (0) 1 72/4 23 50 22
thomaspirch@web.de

48076 Münster

Postfach 470243, Christian Schmidt
mist.ms@t-online.de

52531 Übach-Palenberg

Bahnhofstr. 25, Restaurant „Postwagen“
Detlef Kochs, Tel.: +49 (0) 1 72/9 92 20 89
detlefkochs@t-online.de

52531 Übach-Palenberg

Trix Express Euregio Stammtisch Aachen e. V.,
Reimund Beulen, robbybobby1967@yahoo.de,
Internet: www.trix-express-stammtisch.de
und www.trix-archiv.de

55129 Mainz

Ringstr. 11, Stefan Claus
Tel.: +49 (0) 61 31/6 17 65 90
stefan.claus@online.de
und Stephan Türk, tuerk@mpip-mainz.mpg.de
Internet: www.mist55.de

56651 Niederzissen

Am Sauerbrunnen 35, Helmut Wasserscheid
Tel.: +49 (0) 26 36/80 04 60 (ab 19 Uhr)
trix.wasserscheid@t-online.de
Internet: www.trixexpressclub.de

76534 Baden-Baden

Steinbacher Str. 36, Gerhard Elwert
Tel.: +49 (0) 72 23/9 91 17 83
gerhard.elwert@freenet.de

NEU

78647 Trossingen

Schulstr. 24, Gerhard Kresser
Tel.: +49 (0) 74 25/32 66 66 und
+49 (0) 1 75/1 61 52 93
gerhard.kresser@web.de

86706 Weichering

Krautgarten 16, Peter Tümmel
Tel.: +49 (0) 84 50/90 12 04
trixexpress@tuemmel.eu
Internet: www.nerfue.de

93437 Furth im Wald

m-insider@mes-furthimwald.de,
www.facebook.com/ModelleisenbahnerstammtischFurth



Warum brauchte die DB die Einheitsloks der BR 151? Fragen Sie doch einfach mal im nächstgelegenen Trix Stammtisch nach.





Fahrspaß pur



Egal, ob Modul- oder Komplettanlage: Minitrix setzt sich gut in Szene.

Minitrix Anlagen bringen Modellbahnspaß in kompakter Form und vereinen oft kreative Baukunst mit jeder Menge Fahrvergnügen. Nun suchen wir Ihre Bahn für ein Anlagenporträt.



Maßstab 1:160 – ideal für imposanten Landschaftsbau.

Eine ideale Verbindung aus Detaillierungstiefe und Kompaktheit, aus Fahrvergnügen und Dioramenpracht: Die Spur N ist ein faszinierender Modellbahnkosmos, der eine ganz spezielle Atmosphäre ermöglicht. Das gilt zum einen für internationale Großprojekte wie die alljährlich in Stuttgart stattfindende European N-Scale Convention und selbstverständlich auch für die vielen Minitrix Anlagen, die seit Jahrzehnten von begeisterten Spur-N-Bahnern individuell erstellt werden.

Wir möchten nun interessante Minitrix Anlagen einem größeren Publikum vorstellen. Was Sie tun können? Einfach über Ihre spannende Anlage berichten. Erzählen Sie, wie die Planung und der anschließende Bau der Anlage abliefen. Geben Sie anderen Spur-N-Bahnern ein paar Tipps, mit welchen Techniken Sie Ihre Ideen umsetzen konnten. N-Bahner sind ja eine kreative

Community, die auch ganz unterschiedliche Materialien einsetzt: von der pfiffigen Kombination verschiedener Fertigbausatzelemente über das Recyclen von Altmateriale und das Upcycling – also den Umbau von vorhandenen Elementen und deren Verwendung in gänzlich neuen Zusammenhängen – bis hin zur Dioramengestaltung aus komplett selbst gebauten oder in der Natur gesammelten Baumaterialien.

Und erzählen Sie natürlich vom Glück, das man empfindet, wenn die Anlage so weit fahrbereit ist, dass die verschiedenen eigenen Modelle darauf zum Einsatz kommen können. Wir freuen uns auf Ihre Einsendung.



Ihre Adresse für Minitrix: www.trix.de
Hier finden Sie alle Infos rund um die Minitrix wie auch um die Trix H0-Welt.

So können Sie sich melden

Sie besitzen eine Minitrix Anlage? Als Einzelperson oder als Club? Ein Komplettdiorama, eine thematische Modulgruppe oder eine Modulanlage? Melden Sie sich bei uns: Senden Sie uns eine E-Mail mit ersten Fotos sowie einem kleinen Steckbrief mit den Kerninformationen zur Anlage

wie Größe, Epoche, Anlagenidee und verwendetes Rollmaterial. Wir freuen uns über Ihre Zuschrift unter maerklin-magazin@3g-media.de. Sobald Ihre Kurzinfos vorliegen, melden wir uns umgehend bei Ihnen. Es winkt ein Porträt Ihrer Bahn im Märklin Magazin oder in den Clubnews.

Pause in der „Kaffeeküch“

Im Eilzug Saarbrücken–Koblenz (Art. 11635) der DB mit der 110 468-6 läuft im Sommer 1991 ein Bistrowagen in City-Bahn-Farbgebung mit, der gut saarländisch „Kaffeeküch“ genannt wurde: 16 Sitzplätze an vier Tischen plus vier Stehtische sowie Thekenverkauf für Kaffee, Kioskartikel und Wurstwaren. Bei Minitrix gibt's den ganzen Zug.



11635 Eilzugset „Moseltalbahn“



TRIX
MINITRIX



Vorbild: Schnellzuglokomotive 110 468-6 der Deutschen Bundesbahn (DB) mit windschnittiger Front („Bügelalte“). Achsfolge Bo'Bo', in der Farbgebung ozeanblau/elfenbein mit rotem „Ege-Keks“. Baujahr ab 1963. 2 Eilzugwagen bestehend aus den Baumustern BDm, ABm in der Farbgebung ozeanblau/elfenbein und einem Eilzugwagen Bnburz „Kaffeeküch“ in der City-Bahn-Farbgebung und mit Werbung des Betreibers Fleischwarenfabrik Schröder in Saarbrücken.

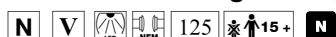
Einsatz: Personenzüge im Nah- und Fernverkehr, hier während der Erprobung des „Kaffeeküch“ im Eilzugdienst Saarbrücken–Koblenz in der Sommerferienzeit 1991.

Modell: Lok mit eingebautem Digital-Decoder zum Betrieb mit DCC und Selectrix. Motor mit Schwungmasse, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Stirnbeleuchtung und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd, mit warmweißen Leuchtdioden, Kinematik für Kurzkupplung. Spitzensignal und Schlusslichter mit der Fahrtrichtung wechselnd. Eilzugwagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Gesamtlänge über Puffer 598 mm. Einmalige Serie.

Modellhighlight

➤ Formvariante „Kaffeeküch“.

15743 Personenwagen zum „Eilzug Moseltalbahn“



Vorbild: Eilzugwagen 2. Klasse Bm 234 der Deutschen Bundesbahn (DB), in der Farbgebung ozeanblau/elfenbein, im Zustand von 1991.

Modell: Mit Kinematik für Kurzkupplung, vorbereitet für Innenbeleuchtung. Länge über Puffer 165 mm. Einmalige Serie.

